

20. April 2023

HFU Geschichte - Recherche

Vorübung 1

Artikel: „Studenten stehen auf HFU-Bibliothek“ erschienen 21.05.2008, Schwarzwälder Bote

Die Bibliothek der Hochschule Furtwangen blüht auf und verzeichnete im Jahr 2007 einen Anstieg um 20% bei der Anzahl der ausgeliehenen Gegenstände im Vergleich zum Vorjahr. Die Bibliothek verfügt über eine breite Auswahl an elektronischen Medien und Büchern mit etwa 30.000 bis 40.000 Online-Titeln, 20.000 elektronischen Zeitschriften und etwa 80.000 gedruckten Titeln. Sie bietet auch ausgezeichnete Services mit langen Öffnungszeiten von 9 bis 23 Uhr täglich und sogar bis 15 Uhr am Samstag, was länger ist als bei anderen vergleichbaren Bibliotheken. Außerdem werden auch Touren und Datenbank-Training angeboten, um den Studenten bei der Navigation durch die große Menge an Medien zu helfen. Die Bibliothek ist bei den Studenten und Fakultäten gleichermaßen beliebt, mit bis zu 500 Personen, die die Bibliothek täglich nutzen. Dieser Erfolg ist auf die Unterstützung der Universitätsverwaltung und der akademischen Abteilungen zurückzuführen. Der Bibliotheksleiter, Peter Daub, ist mit der Entwicklung der Bibliothek sehr zufrieden und hofft, die Angebote in Zukunft weiter ausbauen zu können.

Vorübung 2

Personal der Geschichte: Studenten, Universitätsverwaltung, Bibliotheksbesucher, HiWis, Bibliothekarverwaltung

Held ist Peter Daub (Leiter der Hochschulbibliothek)

Perspektive der Beobachter, den Pressevertretern des Schwarzwälder Boten

Der Held erlebt die Hochs und Tiefs, die Momente des Erfolgs und die Momente der Niedergeschlagenheit während seiner Zeit als Bibliotheksleiter und wird auf eine entscheidende Probe gestellt, die über die Zukunft der Bibliothek und die Relevanz des Studienstandorts Furtwangen entscheidet.

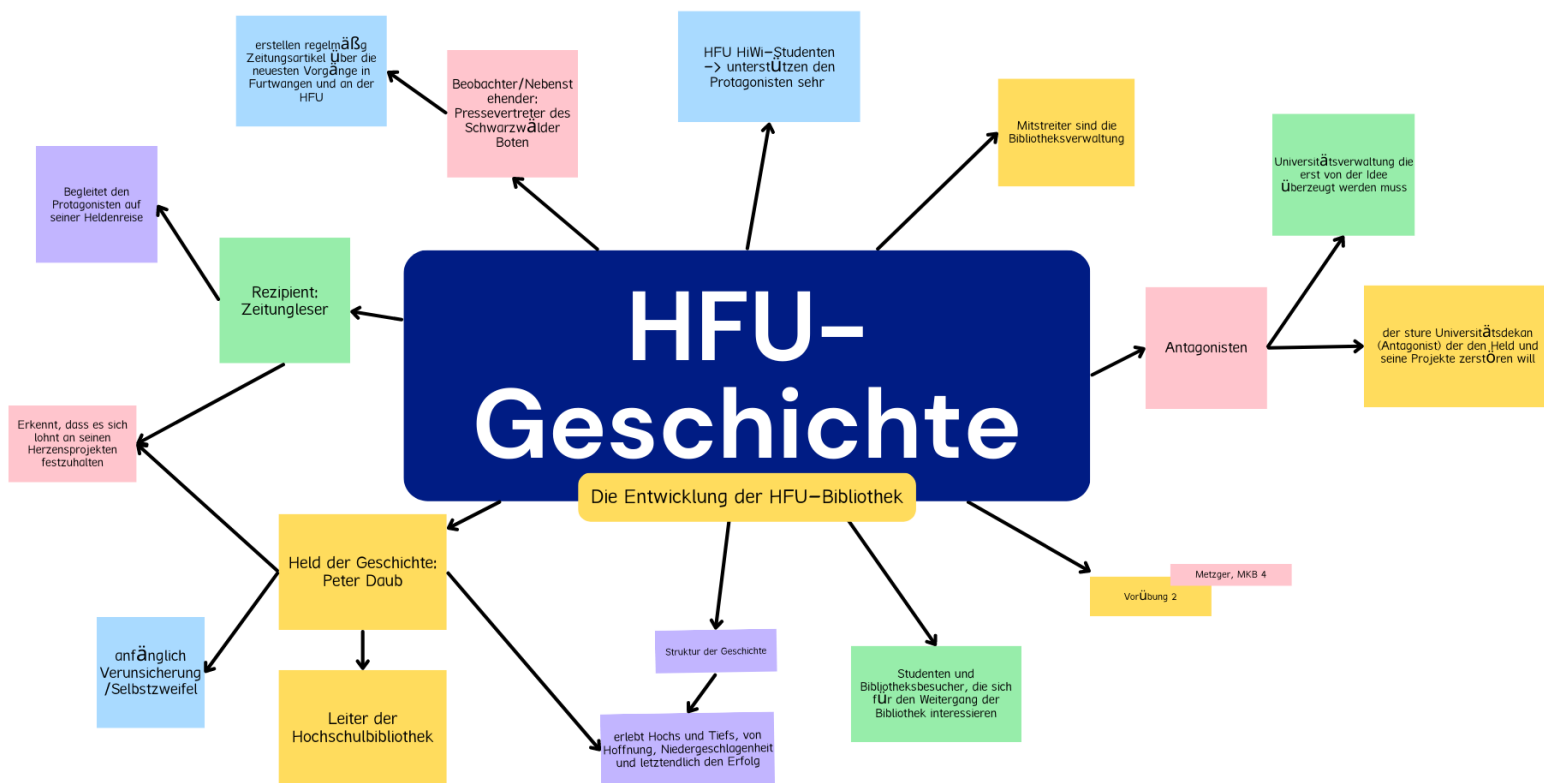
Mit- und Nebenspieler des Helden sind die Universitätsverwaltung, die alles daran setzen möchte, dass die Attraktivität der Bibliothek und damit der Hochschule erhalten bleibt, die Unterstützer des Helden sind die HiWi's sowie die Bibliotheksverwaltung und die begeisterten Studenten.

Antagonist des Helden ist der sture Universitätsdekan, der der Digitalisierung des Bib-Angebotes kritisch gegenübersteht und sich gegen den Wunsch sträubt neue Bibliotheksräume oder einen Neubau zu genehmigen.

Beobachter/Begleiter der Geschichte sind die Pressevertreter des Schwarzwälder Boten sowie des Bregtalkurier.

Der Protagonist durchlebt eine Reise, bei welcher er sich und die Zukunft der Hochschule Furtwangen infrage stellt. Am Ende gewinnt er die Politikschlacht gegen den Universitätsdekan indem er die Unterstützung der restlichen Universitätsverwaltung gewinnt und das Projekt einer neuen Raumeinrichtung mit seinen HiWi's umsetzen kann.

Der Held sowie der Rezipient erlangt die Erkenntnis, dass es wichtig ist, lange und ausdauernd an seinen Wünschen dranzubleiben und dass es sich lohnt seine Herzensprojekte nicht aufzugeben.



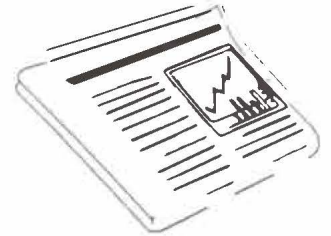
Innerer Monolog, aus Perspektive des Schwarzwälder Boten:

Erschienen am:

21. 5. 08

in:

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Badische Zeitung | <input checked="" type="checkbox"/> Schwarzwälder Bote | <input type="checkbox"/> Südkurier |
| <input type="checkbox"/> Stuttgarter Zeitung | <input type="checkbox"/> Süddeutsche Zeitung | <input type="checkbox"/> Frankfurter Rundschau |
| <input type="checkbox"/> Die Zeit | <input type="checkbox"/> Staatsanzeiger | <input type="checkbox"/> VDI-Nachrichten |



Kopien für: **db, Dek** hf, hom, kue, ms, rmo, schu, wal

Umlauf: **kur, mes, hot, beb** Ablage RKS

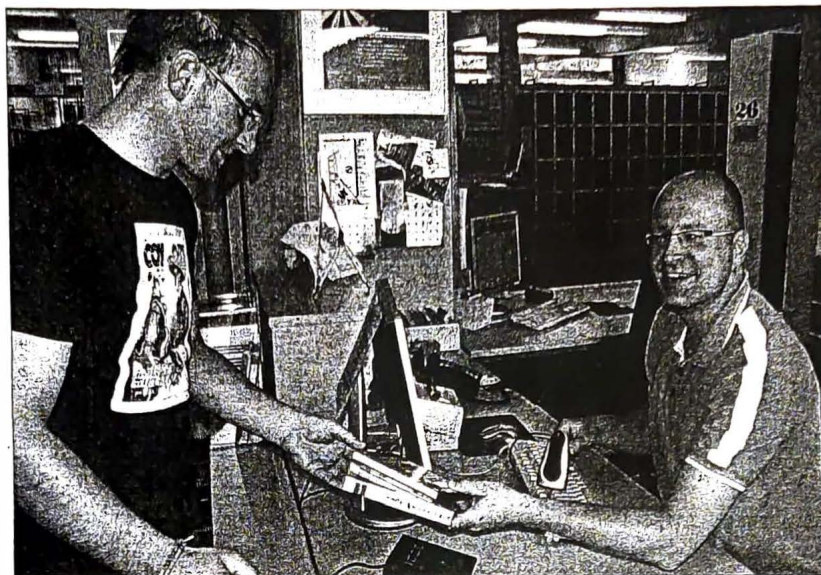
(RKS VWB) PRESSE-DOC

Erfolg für die HFU-Bibliothek!!

Endlich bekommt die HFU-Bib ihre rechtmäßige Erweiterung von Matthias Winter

Furtwangen. Die Schlucht um die Räumverteilung der HFU-Bibliothek ist nun vorbei. Die Entscheidung ist letzte Woche Mittwoch im HFU-Universitätsausschuss gefallen. Auch wenn nicht alle Beteiligten hinter der Entscheidung stehen - die Bibliothek hält sich in den letzten Jahren so stark erweitert, dass ihr jetzt endlich neue Räume zur Verfügung gestellt werden.

Großes Gejubilium unter den Studenten der Hochschule Furtwangen, als letzte Woche verkündet wird, dass die HFU-Bib nun endlich erweitert wird. Die Hochschulbibliothek in Furtwangen stand vor einer wichtigen Entscheidung. Soll sie auf die digitalen Möglichkeiten setzen oder sich auf eine Erneuerung und Ausweitung der Räumlichkeiten konzentrieren?



Die HFU-Bib wird bald erweitert: Unser Bild zeigt den Leiter der Hochschulbibliothek, Peter Daub (rechts), bei der Ausleihe von Multimedia-CDs. Foto: Winter

Für Peter Daub, den Leiter der Bibliothek, stand die Antwort bereits fest - beides. Doch nicht alle waren seiner Meinung. Insbesondere der sture Universitätsdekan war gegen jegliche Veränderungen und hielt an alten Strukturen fest.

Doch Daub gab nicht auf. Unterstützt von seinen HiWis, der Bibliotheksverwaltung und begeisterten Studenten kämpfte er gegen alle Widrigkeiten an. Die Universitätsverwaltung unterstützte Daubs Vision, dass eine moderne Bibliothek unabdingbar für den Erfolg der Hochschule sei. Auch die Pressevertreter des Schwarzwälder Boten begleiteten die Entwicklung aufmerksam. Daub ließ sich nicht entmutigen und arbeitete hart daran, sein Herzensprojekt zu verwirklichen. Nach langen Verhandlungen und

politischen Machtkämpfen konnte er schließlich einen Kompromiss erzielen. Die Bibliothek wurde sowohl digital als auch räumlich erneuert und ausgebaut. Die Hochschule Furtwangen bleibt dadurch weiterhin ein attraktiver Studienstandort. Doch nicht nur das, Peter Daub und seine Unterstützer gewannen auch die Erkenntnis, dass man durch Ausdauer und Leidenschaft für seine Ziele kämpfen muss, um erfolgreich zu sein. Eine wichtige Lektion für uns alle.